

Monument
Für Halle...
Für die Redaction verantwortlich:
Carl Ernst in Halle.

Saale-Beitung.
(Der Boten für das Saalthal).
Erster Jahrgang.

Inserate
werden für die Halle...
Expeditoren: Moritzgasse 12.
Gr. Ulrichstr. 47.

Die Verzögerungskosten für Schuldforderungen.

Der im vergangenen Sommer...
Der Verzögerungskosten für Schuldforderungen...
Es ist sehr wichtig, dass die eingegangenen Verpflichtungen...

Serbien, Dr. Jukic, die Vorverhandlungen über den...
Serbien, Dr. Jukic, die Vorverhandlungen über den...
Serbien, Dr. Jukic, die Vorverhandlungen über den...

einer permanenten Nothstands-Commission...
In Dänemark? sollen fünf...
Das Ansehen der Forze...
Montignor Cassim, welcher nach der...
Prinz Karl wird nunmehr am Freitag...

Deutsches Reich.

Prinz Karl wird nunmehr am Freitag...
Der Kaiserl. Botschafter...
Der elsass-lothringische...
Die Rheinische Cour...
Die Abgeordneten...
Die Frankfurter...
unter festigen...
Philipp's Gesicht war hoch...
Er heißt da nebenan im...
Der Diener war ebenso...
Sie sind vorn im...
Eck! Eck! Du bist...
Philipp sagte dem...
Der Diener war ebenso...
Sie sind vorn im...
Eck! Eck! Du bist...
Philipp sagte dem...

Politische Uebersicht.

Es klingen diesmal...
Politische Uebersicht...
Es klingen diesmal...
Politische Uebersicht...
Es klingen diesmal...

Sturmsturz.

Ich glaube, Sie...
Sturmsturz...
Ich glaube, Sie...
Sturmsturz...
Ich glaube, Sie...

[108]

Sturmsturz.

Roman in sechs Büchern von Friedrich Spielhagen.

Ich wollte Sie...
Sturmsturz...
Ich wollte Sie...
Sturmsturz...
Ich wollte Sie...

Ich glaube, Sie...
Sturmsturz...
Ich glaube, Sie...
Sturmsturz...
Ich glaube, Sie...

unter festigen...
Philipp's Gesicht war hoch...
Er heißt da nebenan im...
Der Diener war ebenso...
Sie sind vorn im...
Eck! Eck! Du bist...
Philipp sagte dem...
Der Diener war ebenso...
Sie sind vorn im...
Eck! Eck! Du bist...
Philipp sagte dem...

- Bei dem niedrigen Stande des Eisens, den die Fabriksbesitzer in Dresden gemacht, erscheint es einmütig die Maßnahme zu ergreifen, die den Eisenerzeugern im Westen, die den Eisenverbrauchern in den übrigen sächsischen Landestheilen, die Socialdemokraten in Frage kamen, gegen diese entgegenzusetzen. Die letzten Beschlüsse sind nach dem Beschlusse des 9. Reichstages (Freiburg) der National-Liberalen Kaufmann Philipp über den Socialdemokraten Frische, als im 24. Reichstages der conservativen Ges. Finanzrat Weis über den Socialdemokraten Keiser den Sieg davongetragen hat.

- Ueber die Rindezettel sind keine neuen Nachrichten eingelaufen, welche ein weiteres gefahrdrohendes Umlagerungsbedürfnis erkennen lassen. In Berlin sind seit der Feststellung eines ersten Falles auf den Weichsel weitere Erkrankungen nicht ermittelt worden und im Regierungsbezirk Oppeln, wo die Seuche zuerst eingeschleppt wurde, scheint die Gefahr nach einer Wirtselmung der „Sch. Presse“ gleichfalls schon beseitigt. Die größte Verbreitung hat die Seuche im Regierungsbezirk Breslau gefunden, doch hofft man auch hier die für sehr energischen Durchführung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen auf baldige Ueberwindung derselben. Eine Verbreitung weiterer Einschleppungen aus Russland über die Reichsgrenze ist seitens der hiesigen Regierung die Absperrung auch dieser Grenze für die Viehtierfuhr angeordnet worden. Neuerdings ist ein einzelner Fall in Köln vorgekommen, ein von auswärts zur Schlachtung eingeführtes Rind ist als der Seuche verdächtig getödtet worden; für die Befreiung einer weiten Verbreitung steht es jedoch an jeder Veranlassung. Dieser Fall darf aber auch nicht als ein Weg für die weitere Verbreitung der Seuche angesehen werden.

- Nach der letzten amtlichen Zusammenstellung über die Frequenz der Seminare und Präparandenanstalten sind gegenwärtig 6945 Böglinge in unseren Seminarien, während dieselben nach der vorletzten Zusammenstellung im Jahre 1870 nur 4726 Böglinge umfassen. Die Zahl der Seminarien hat sich fast als um 2219 vermehrt. Gleichwohl entspricht auch diese höhere Ziffer noch immer nicht dem vorhandenen Bedürfnis; es fehlen vielmehr noch gegen 3000, kaum 8000 Böglinge nach den bisherigen Einrichtungen versorgt werden können. Uebrigens ist es eine auffallende Erscheinung, daß gerade die Seminare in der Provinz Brandenburg verhältnismäßig weniger als die in anderen Provinzen besetzt sind. Internate haben wir 59, Eternate 32 und kurzzeitige Anstalten 17. In den letzten 6 Jahren sind 27 neue Seminare errichtet worden und in diesem Jahre sollen wiederum 3 neue eröffnet werden. In königlichen Präparandenanstalten sind jetzt 1200 Schüler und in 88 Privat-Präparanden-Anstalten, welche Staatsubvention erhalten, befinden sich gegenwärtig 2280, zusammen also 3380 Böglinge. In Bezug auf die Zulassung für diese Anstalten wird auch jetzt an dem alten Satz festgehalten, wonach pro Jahr und Kopf durchschnittlich 90 Mark vom Staate beigetragen werden.

- Wie berichtet wird, sind von Seiten des Generalministers von Karmen die Befehle des Publikums über die letzte Verweigerung der 50-Fennig mit den 10-Fennigstücken dem Reichslandrenten unterworfen und zugleich Vorkehrungen zur Abhilfe gemacht worden. Die auf 50-Fennigstücken angeordnete Steuern von den Münzwerkstätten sind dem Reichslandrentenamt beigegeben. Der von dem Münzwerkstätten hergeleitete Vorbehalt hinsichtlich der Münzstätten ist in die Verfügung der Reichslandrentenamt einbezogen worden, so ist die Verfügung der Reichslandrentenamt, welche die Erzeugung von neuen 50-Fennigstücken an dem alten 20-Dollar-Goldstücke zu prägen, ist in die Verfügung einbezogen worden, und ist Aussicht vorhanden, daß diesem Project entsprochen werden wird.

* Prinz Heinrich von Preußen, der zweifelhafte Sohn des Kronprinzen, welcher nach der bereits erfolgten Erlangung eines Zeugnisses der Reife für Obercauten, sich der semänthlichen Kaufbahn zu widmen gedenkt und zu diesem Zwecke die Marineakademie in Kiel bezieht, hat in der Person des Kapitäns-Studenten Frhr. v. Sodenort einen besonderen Militär-Berater erhalten.

* Die Ursache des unerwarteten Hinscheidens des Herzogs Eugen von Württemberg war eine Krippenfellentzündung, welche den jungen lebensfröhlichen Mann nach wenigen Tagen dahinfuhr. Der Tod erfolgte so schnell und leibhaftig die Württembergische Erbprinzeßin, welche bei der Beerdigung in Württemberg weinend Gemahlin, Herzogin Maria, ein nach dem Hinscheiden ihres Gemahlens in Hülfsbedarf anlangte. - Der Großfürst Konstantin von Rußland, der Vater der nunnmehr verheirateten Herzogin Luise, ist am Dienstag von Petersburg durch Berlin nach Stuttgart gereist.

* Der deutsche Protestantentag wird diesmal wahr-

scheinlich während der ersten Hälfte September in Gelnhausen abgehalten werden, zu dessen Gunsten Dresden auf die Einnahme bereit ist. Auf die Tagesordnung schlägt der geschäftsführende Ausschuss den engeren Ausschuss vor zu setzen: ein geeignetes soziales Thema; der Verhältniß der Religion zur Naturwissenschaft; die heutige Lage und Aukunft der protestantischen Glaubensbekenntnisse.

Preussischer Landtag.
(Abgeordnetenhaus.)

Sitzung am Dienstag, den 30. Januar.

Das Haus erledigte die dritte Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Umgestaltung der Staatsrenten durch Uebernahme der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat. Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen. Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Preussischer Landtag.
(Abgeordnetenhaus.)

Sitzung am Dienstag, den 30. Januar.

Das Haus erledigte die dritte Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Umgestaltung der Staatsrenten durch Uebernahme der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat. Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

Die zweite Lesung wurde mit einer Beratung über den Antrag des Reichslandrentenamts über die Erhebung der Einkünfte der Rentenbesitzer durch den Staat geschlossen.

noch nicht ganz aufgegeben hat, ist er in Amerika... (text continues)

Provinzial-Nachrichten.

W. Waageburg, 30. Januar. Nachdem vor der Stadter- (text continues)

aus dem Wipperfleth, 29. Januar. Die erst vor 4 (text continues)

Als Wahlcurium tritt man mit, das in einem Dofe (text continues)

Den nachstehenden Personen ist die Erlaubnis zur An- (text continues)

Nach auf amtlichen Angaben bestehenden Ermittlungen (text continues)

An unsere Leser vor d. Steinhore.

Vom 1. Februar ab erichten wir bei Herrn Kaufmann E. Dörge, vor dem Steinhore 6, eine Ausgabe... (text continues)

Die Privatbeiträge, welche zur Verfertigung einer Verbindungsstrafe (text continues)

Höhere Fachschule der Residenzstadt Sondershausen. 1. Maschinen-Techniker. Beginn d. Sommer-Semesters am 12. April.

Zum letzten Dreier. Freitag den 2. Februar ladet zum Schlachtfest ganz ergeben ein E. Donner.

Kranken- und Sterbe-Kassen-Verein des Dienst- und Arbeits-Personals zu Halle.

in Größt (geb. 20. Mai 1803); Karl Geim. Wöhler in Alts- (text continues)

Dessau, 30. Januar. Der Landtag muß nun wohl aber (text continues)

Unter den Wehern in hiesigen Reichthümern, namentlich (text continues)

Die Kautschuk ist dort beheimathet, als die Kautschuk- (text continues)

[Erlaubnisstrafe]. Jugendliche Selbstmörder sind jetzt in (text continues)

Berliner Börsen vom 30. Januar. Deutsche u. ausländische Fonds und Staatspapiere. 4 1/2% Köln-Mind. VI. 97,90

Verpachtung.

3500 Morgen Rübenboden, zwischen Halle und Waageburg belegen, mit welchem Areal der Betrieb einer Zuckerrüben- (text continues)

Bedingungen erhalten Rescriptanten beim Rechtsanwalt Schieckmann in Halle a. S.

Frauen-Verein z. Armen- u. Krankenpflege. Donnerstag den 1. Febr. Nachmittags 3 Uhr Verlosung in der Anstalt am Marienberg 14.

Ein Barbier-Geschäft in einem großen Dorfe in der Nähe von (text continues)

Ein Gasthof mit Material-Geschäft an lebhafter (text continues)

Capital-Gesuch. Auf ein Grundkapital von ca. 30,000 (text continues)

Ein naderhöfliches Bathaus in der (text continues)

Bor-Anzeige. Stadt-Theater in Halle. Dienstag den 6. Februar 1877 zum Benefiz für Fräulein Leonie Satory.

Eissporen empfiehlt billigst E. E. Achilles, gr. Steinstraße 12.

Bruchbandagen, Respiratoren empfiehlt C. Köhler, Chirurg, Instrumentenmacher und Bandagist.

Vogelfutter! alle Sorten, aus Tauben u. Hühnerfütterer empfiehlt Reinhold Kirsten.

Hülser-Früchte! Einigen, Solunen, gelbe, grüne und gebackte Erbsen in weitestehender Waare empfiehlt Reinhold Kirsten.

Halle a. S., den 1. Februar 1877.

Am heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Plage, große Märkerstraße Nr. 23, ein Papier- u. Schreibmaterialien-Geschäft. Genaue Kenntniss der Branche setzen mich in den Stand, allen Anforderungen zu genügen und halte mein Unternehmen bestens empfohlen.

G. Klauss.

zum Waschen, Färben und Modernisieren werden angenommen. Eine grosse Auswahl der neuesten Formen liegen zur Ansicht bereit.

A. Burghardt, Leipzigerstr. 17.

Grösste Auswahl von Leinwand in allen Breiten u. Qualitäten, lein. Taschentücher in allen Nummern, Handtücher, Tischtücher, Dreil., Damenköper, Inlett, lein. und baumwollene Bettzeuge empfiehlt zu den billigsten Preisen,

fertig genähte Inletts, Bettbezüge etc. liefere ich in kürzester Frist gegen billigste Berechnung.

Steinshwiden Nr. 5. H. A. Burkhardt.

Ausverkauf.

Von Donnerstag den 1. Februar an verleihere ich gr. Steinstraße 72 die zur R. Mendershausen'schen Concurs-Masse gehörenden Waaren, als:

fertige Kleider, Buckskins, Futterstoffe, Knöpfe, Borden etc.

Verkaufsstunden: Morgens 8-12 Uhr. Nachmitt. 2-5 Uhr.

Wasserdichte Leder-Stiefeln

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen in größter Wahl hiesigen Plazes zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

die mechanische Schuh- u. Stiefel-Fabrik von T. Rosenthal aus Berlin, Hier: Poststraße 10.

Für die Herren Stellmacher und Wagenfabrikanten empfehlen wir unse:

Nabenbohrmaschine für Handbetrieb

zum Bohren der Naben und Felgen, sowie zum Anraifen der Speichenzapfen.

Oswald Kaltwasser & Co., Maschinenfabrik in Halle a. Saale.

Den Herren Interessenten machen wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir in Halle, Wagdeburgerstraße Nr. 51, eine Niederlage unserer landwirthschaftlichen Maschinen errichtet und Herrn H. F. Meyer als unsern Vertreter in Halle ange stellt haben.

Wir liefern Pflüge, Ringelwalzen, Schollenbrecher, Krakenbrecher, Düngerstreummaschinen, unsere reuße sehr bedachte Construction, Drillmaschinen mit und ohne Dreibeloorrichtung, darunter die nur in unserer Fabrik ausgeführte Germania-Drillmaschine von 12 Fuß Spurbreite, ausgezeichnet durch ihre enorme Leistungsfähigkeit, Breitfüamäshinen, Getreidemähemaschinen mit sehr beachtenswerthen, für deutsche Verhältnisse berechneten Einrichtungen, Grasmähemaschinen, Heuwender, Schleppharken, Gabeldrechmaschinen mit und ohne Schüttelzug, Rübenheber, Dampfdruckmaschinen, Locomobilen, sowie alle Geräthe für die innere Wirthschaft. Bei Lieferung unserer Maschinen gewähren wir jede billigerweise zu verlangende Garantie, kommen jedem ausführbaren Wunsche gern entgegen und geben jedem Bedenken (z. B. bei noch weniger bekannten Maschinen) die beständigsten Bürgschaften. Wir haben den Grundlag, der Landwirthschaft nur gute, in der Praxis bewährte Confectionen in solidester Ausführung zu liefern und man wird bei geeigneten Verträgen oder Prüfungen sich bald überzeugen, daß wir diesen Grundlag mit voller Sachkenntnis und freudiger Gemüthsregung ausführen.

W. Siedersleben & Co., Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengießerei, Bernburg (Anhalt).

Niederlage in Halle a. S., Wagdeburgerstraße Nr. 51, bei Herrn H. F. Meyer.

Peru-Guano von Ohlendorf & Co., Hamburg, Chili-Salpeter u. Superphosphate empfiehlt in reellen Qualitäten zu billigen Preisen.

Verkäufe ab hier und ab Halle a. S. Robert Kamprath, Lauchstädt.

GUANO DER PERUANISCHEN REGIERUNG.

Wir zeigen hierdurch an, dass wir von dem

direct importirten Peru-Guano

eine grosse Anzahl Ladungen auf Lager haben, so dass wir Aufträge darauf jederzeit prompt effectuiren können. Auf Anträge über Preise etc. dienen wir bereitwillig mit näherer Auskunft. Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniss, dass zur bevorstehenden Frühjahrssaison die Gehaltsgarantie und die Preise für den

aufgeschlossenen Peru-Guano

unverändert bleiben. Demgemäss liefern wir denselben in sofort verwendbarer Pulverform unter Garantie eines Gehaltes in demselben von

80% gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und 90% leicht löslicher Phosphorsäure

ab Lager hier zu folgenden Preisen:

Mk. 285.— bei Abnahme von 30.000 Kilo und mehr, " 300.— " " unter 30.000 Kilo.

per 1000 Kilo, inclusive Sätze, exel. Verladungspesen, gegen comptante Zahlung in Reichsmünze und geben über sonstige Verkaufsbedingungen auf Anfrage gern Auskunft. Zur grösseren Sicherstellung unserer Abnehmer vor Täuschungen, wie solche gerade in letzter Zeit wieder mehrfach zu unserer Kenntniss gebracht worden sind, lassen wir von jetzt ab jeden einzelnen Sack mit einer, unsere behördlich registrirte Fabrikmarke tragenden, nachfolgend verzeichneten Bleiplompe



versehen, was wir bei Ankäufen zu beachten bitten.

Von dem aufgeschlossenen Peru-Guano hält

Herr Otto Koebe in Halle

stets Lager.

Hamburg, im Januar 1877.

Ohlendorf & Co.,

alleinige Agenten der Herren Dreyfus Frères & Cie. in Paris (Contractanten der Peruanischen Regierung) für den Verkauf des Peruanischen Guanos in ganz Deutschland und dem Norden und von denselben ausschliesslich autorisirte Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guanos für ganz Europa und die Colonien.

Halle, Freitag den 2. Februar 1877, Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes

CONCERT

des academischen Gesangvereins

unter Direction des Herrn Musikdirector O. Reubke

und unter gefälliger Mitwirkung

des Fräulein Doniges, Concertsängerin aus Breslau u. des Herrn William Herlitz, Concertmeister aus Ballenstedt.

Programm: Ouvertüre zu „Coriolan“ von Beethoven. — Normannenzug f. Sopransolo, Chor und Orchester von Bruch. — Arie der Deilla aus „Samson“ von G. F. Händel. — Sonate op. 69 f. Piano-forte und Violoncello von Beethoven. — Gesang der Geister über den Wassern, achtstimmiger Chor mit Streichorchester von Fr. Schubert. — 3 Lieder am Clavier von Rob. Franz. — 3 Choralieder. — 2 Stücke für Chor u. Orchester von J. Rheinberger.

Billets zu nummerirten Plätzen à 2 M. 50 Pf. — zu nicht nummerirten Plätzen à 1 M. 50 Pf., sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrodt zu haben.

Kaiser-Wilhelms-Halle. Heute Donnerstag den 1. Februar Vorletztes Concert

der Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann, Quartett- und Complettsänger des krippiger Schäfershauses.

Anfang 8 Uhr. Entrée à 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.

Billets, 3 Stück 1 M. (nur an Wochentagen gültig) sind zu haben bei den Herren Steinbrecher & Jasper, Cigarrenhandlung am Markt, u. Spielring, Cigarrenhandlung, Leipzigerstraße.

Zur Aufführung kommt unter Anderm: Die musikalische Haushälterin, Solostück mit acht verschiedenen Instrumenten. — Der Spieler. — Eine Sat-Parthie. — Gott wie talentvoll sind doch unsre Kent! — Chir-Quartett.

Morgen Freitag: Letztes Concert.

Salon Rosenthal. Sonntag den 4. Februar Grosser Volks-Maskenball.

Racken find in meinem Local, beim Feldbörner Dietrich, Weidenplan 10, und beim Kaufmann H. Bachmann, Mühlberg 6, zu haben. Für Herren 75 Pf., für Damen 40 Pf. A. Wunsch.

Zum Maskenball in Benndorf bei Mueheln

Sonntag den 4. Februar d. J. Label freundlichst ein C. Koedel.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Warme Einlegesohlen

für Kinder 10 Pf., für Damen 20 Pf., für Herren 25 Pf. empfiehlt die mechanische Schuh- und Stiefelfabrik von

T. Rosenthal aus Berlin, hier Poststraße 10.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 1. Februar 1877. 29. Vorstellung im 3. Abonnement. Zum 17. Male:

Die Fledermaus. Große komische Operette in 3 Acten von Strauss.

Opernpreise.

Gesellschafts-Dall

Donnerstag den 1. Februar c. Abends 7 Uhr

in „Miller's Bellevue“

billen wir Diejenigen, welche wegen Kürze der Zeit mit der Einladung übergegangen sind, um gefällige Theilnahme.

Die Handelsleute.

Reichskanzler

Restaurant & Café, Leipz.-Str. 18, I. und II. Etage.

Heute Abend Streich-Quartett

im oberen Salon (Salongebäude, Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg. Biere wie bekannt ff. L. G. Barteky.

Bauer's Brauerei,

Rathhausgasse 3/4. Donnerstag Abend Pöfelfischen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkohl. Bier ff. empfiehlt

F. C. Müller.

Sieglitz.

Sonntag den 4. Februar label zum Haferfest

ergebenst ein C. Uthe.